

GEMEINSCHAFT, TOLERANZ UND DEMOKRATIE IM QUARTIER

Die Veranstaltung ist eine von insgesamt sechs Workshops in der Reihe „Gemeinschaft, Toleranz und Demokratie im Quartier“, die zwischen Oktober und Dezember 2019 im Fachgeschäft für Stadtwandel stattfindet.

In insgesamt sechs Veranstaltungen werden jeweils zwei Mal die Themen „Hate Speech begegnen“, „Rechte Szene in Essen und im Ruhrgebiet“ und „Argumentationstraining gegen Stammtischparolen“ alltagsnah und handlungsorientiert behandelt.

Die Veranstaltung wird im Rahmen der Partnerschaft für Demokratie in Essen gefördert. Mit Unterstützung des Kommunalen Integrationszentrum Essen, des Jugendamt Essen und der jugendhilfe essen gGmbH.

KOSTEN UND ANMELDUNG

Der Workshop ist **kostenfrei**. Es können maximal 16 Personen teilnehmen. Für die bessere Planung bitten wir um verbindliche Anmeldung an: martina.nies@initiative-fuer-nachhaltigkeit.de.

WO?

Fachgeschäft für Stadtwandel
Gemarkenstr. 72, 45147 Essen

WANN?

Argumentationstrainings
gegen Stammtischparolen
Sa., 19.10., Sa., 23.11.
von 10.30-15.00 Uhr

Neue Rechte im Ruhrgebiet
So., 10.11., 10.00-14.00 Uhr,
So., 8.12., 10.00-14.00 Uhr

Hate Speech begegnen
Sa. 9.11., 15.30-19.30 Uhr,
So. 1.12., 11.00-14.30 Uhr

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



!Mensch

Achtung: Mensch!
Partnerschaft für Demokratie Essen

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*



Initiative für
Nachhaltigkeit



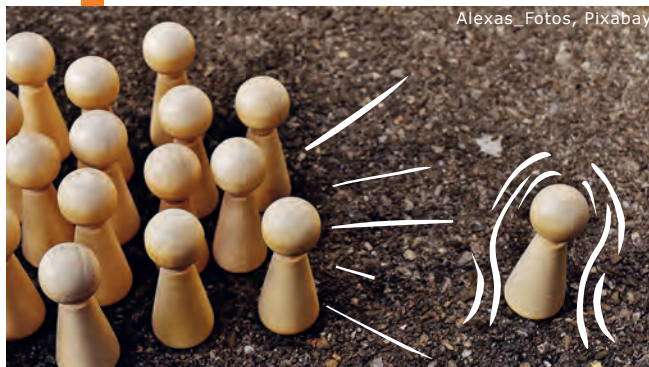
GEMEINSCHAFT, TOLERANZ UND DEMOKRATIE IM QUARTIER



WAS IST HATESPEECH?

Mit dieser Frage beschäftigt sich der Workshop „HateSpeech begegnen“.

Die Veranstaltungen werden von zwei Demokratie Coaches der Jugendhilfe essen gGmbH durchgeführt. Es wird darüber informiert, woher der Begriff kommt und was der Unterschied zu Mobbing und Shitstorm ist.



*Wie sieht die Rechtslage aus
- in Deutschland und der USA?*

Die Teilnehmenden lernen, wie sie online und offline mit HateSpeech umgehen können. Dafür werden Strategien erarbeitet und konkrete Handlungsmöglichkeiten eingeübt. Insbesondere für den Fall der persönlichen Betroffenheit.



FRAUEN KÖNNEN NICHT PARKEN, AUSLÄNDER STEHLEN!

Stammtischparolen liefern scheinbar einfache Erklärungen für komplexe Zusammenhänge.

„Wie hältst Du dagegen, wenn Dir diese Sprüche im Alltag begegnen?“

Diese Frage stellt Katrin Maibaum, Dipl. Sozialwissenschaftlerin, Trainerin & Bildungsreferentin für „Globales Lernen“ und freiberufliche Beraterin für „Demokratische Prozesse“.

Im Workshop wird geübt, Diskriminierungen wirkungsvoll entgegenzutreten und ein demokratisches und tolerantes Miteinander zu verteidigen.

Das von Dr. Klaus-Peter Hufer entwickelte Training ist für jeden geeignet.

NEUE RECHTE IM RUHRGEBIET

Die rechtsextreme Szene des Ruhrgebiets ist Inhalt dieses Workshops.

Der Dozent, Max Adelman, engagiert sich seit 10 Jahren im Anti-Rechts-Bündnis „Essen stellt sich quer“ und ist ein erfahrener Kenner der Szene im Ruhrgebiet. Er wird die Entwicklung des Rechtsextremismus im Ruhrgebiet nachzeichnen.

Der Riss durch die Gesellschaft, ausgelöst durch populistische Propaganda und falsche Informationen, ist für Adelman eine der großen aktuellen Herausforderungen.

In dem Workshop wird gemeinsam erarbeitet, wie man mit Rechtsextremismus, rechter Symbolik und Rassismus umgehen kann – speziell auch in Essen.

